

## **Der NDR als Erfüllungsgehilfe einer Verblödungsindustrie**

Es war am 20. Oktober nicht das erste Mal, dass Fernsehjournalisten losgeschickt wurden, um die Anwendung von Chlordioxid bei Infektionen zu verteufeln. Panorama 3 verließ sich auf die „Recherchen“ einer jungen Frau, die zwar ganz hübsch war, aber mit Sicherheit im Chemieunterricht die Augen und Ohren verschlossen hatte.

Auch ein „Chemieprofessor“ warf sich ins Zeug und stellte fest, dass Salzsäure ätzt und gefährlich ist. Und: In Bolivien und den USA habe es ja Todesfälle gegeben.

Ein derartig flacher Journalismus aktiviert nicht einmal die Lachmuskeln. Wer sich für die vernünftige Herstellung und Anwendung von Chlordioxid „nicht die Bohne“ interessiert und total doofe Aussagen in öffentlich rechtlichen Medien sendet, hat kein Recht auf Finanzierung durch den Steuerzahler.

Wer aber eine hochwirksame Infektionstherapie Kranken und Schwerstkranken vorenthält, macht sich nach dem Strafgesetzbuch schuldig und gehört nicht in verantwortliche Position. Das sollte insbesondere für die kommende Bundestagswahl gelten.

Die Mauer der „Nein-Sager“ scheint noch fest gefügt: Die Verunglimpfung von Andersdenkenden als Quacksalber oder Aluhüte hat Hochkonjunktur. Aber Dummheit bleibt auch bei lautem Kreischen Dummheit.

Herzlichen Glückwunsch Deutschland zu solchen Medien.

Dirk Schrader, Hamburg